

Hauszeitschrift

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **25 (1971)**

Heft 2: **Schulbauten = Ecoles = Schools**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

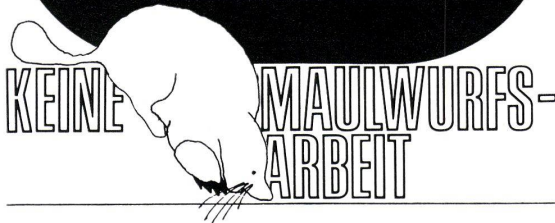
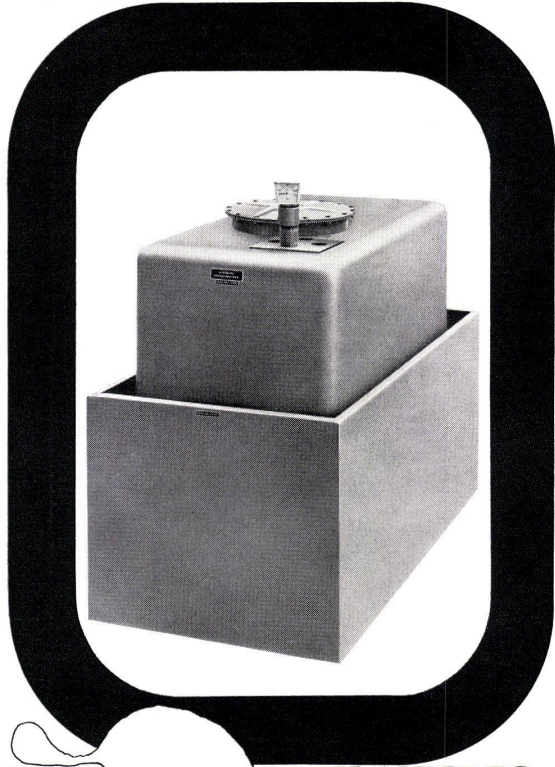
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VON ROLL

Oelbehälter



Maulwurfsarbeiten
vor, neben oder hinter Ihrem Haus (wir meinen den Aushub für einen Oeltank) ersparen Ihnen unsere Oelbehälter mit Auffangwannen.

Verlangen Sie unsern Prospekt.

VON ROLL AG.

Werk Rondez, 2800 Delémont
Telefon 066 217 21

644

Die Sprachlehranlage Revox Trainer A 88

(dazu Abb. 4, S. II 3)

Mit den Sprachlehranlagen treten die Lernmethoden in eine entscheidende, neue Phase. Hochentwickelte technische Hilfsmittel dienen der Intensivierung des Unterrichts und ermöglichen gleichzeitig eine individuelle Anpassung an unterschiedliche Schülerleistungen. Dem Lehrer sind die modernsten Mittel der Informationstechnik in die Hand gegeben, Mittel, die das systematische Training erleichtern und damit einen erheblich besseren Wirkungsgrad versprechen. Diese Vorteile kommen aber nur dann voll zur Geltung, wenn eine Sprachlehranlage möglichst einfach zu bedienen ist – so einfach, daß Fehlbedienungen ausgeschlossen sind – und wenn die Zuverlässigkeit der Geräte wie auch der Steuerung dem Stand der professionellen Elektronik entsprechen.

Eine Sprachlehranlage besteht im wesentlichen aus einer Anzahl Schülerplätzen und einem Lehrpult. In der AAC-Revox-Trainer-Anlage enthält jedes Schülerpult ein eigenes, hochwertiges Tonbandgerät und eine komplexe elektronische Steuerung, die Befehle des Schülers und des Lehrers verarbeitet und gleichzeitig die Lauffunktionen des Schüler-Tonbandgerätes überwacht. Das Revox-Trainer-Tonbandgerät ist eine Weiterentwicklung des bekannten Tonbandgerätes A 77 von Revox mit drei Motoren, steckbarer Elektronik, Vollmetalltonköpfen und elektronisch geregeltem Tonmotor in stabiler, professioneller Bauweise. Das Tonbandgerät ist in der Schülerkonsole untergebracht und somit wirksam dem Spieltrieb des Schülers entzogen.

In der Revox-Trainer-Sprachlehranlage werden sämtliche Steuerfunktionen nicht mit mechanischen Kontakten (Relais), sondern mit elektronischen Schaltungen bewirkt. Der weitgehende Einsatz der in der Raumfahrttechnik bewährten, integrierten Schaltungen (IC) garantiert eine dem heutigen Stand der Technik höchstmögliche Zuverlässigkeit der Steuerlogik. Die Audiosignale werden ebenfalls kontaktlos verarbeitet, wobei hier moderne Feldeffekt-Transistoren (Feldefekt) die Schaltungsvorgänge übernehmen.

Einfache Bedienung bei hoher Zuverlässigkeit und erstklassiger Tonqualität sind die Charakteristiken der Revox-Trainer-Konzeption mit semiprofessionellen Tonbandgeräten und integrierter Steuerlogik.

Schwimmender Gesellschaftsraum

Der größte schwimmende Gesellschaftsraum der Welt, der Zweidecksalon auf der neuen «Queen Elizabeth II», erhielt durch die Verwendung von nichtrostendem Stahl eine besondere Note. So sind die beiden Ebenen dieses Raums durch eine geschwungene, mit mattglänzendem Chrom-Nickel-Stahl bekleidete Treppe verbunden. Der gleiche Werkstoff wurde für die Gesimse des Zwischengeschosses und das Orchesterpodium gewählt.

Hauszeitschrift

Pro-Metal

Schweizerische Fachzeitschrift der Kupfermetalle

23. Jahrgang, Nr. 128, Heft IV/1970. Beilage: Merkblatt Nr. 12, «Löten und Schweißen von Kupfermetallen». Bezugsquelle: Metallverband AG, Kollerweg 32, 3000 Bern 6.

Als Schlußstrich unter die Festberichte (Pro-Metal II und III/1970) der beiden ihr fünfundsechzigjährigen Bestehen feiernden Metallwerke in Thun und Dornach gibt der Direktor der Metallverband AG, P. H. Heß, einen zeitgemäß «nonkonformen» Rückblick.

Dem Wirtschaftlichen ist ein Artikel von Meßner und Peternier über den Einsatz neuer Methoden zur Materialverarbeitung gewidmet, während der Beitrag von Kessel und Richter über Duplexrohre in der chemischen Technik und der Kurzbericht über Schalldämpfer aus Sinterbronze technischen Neuheiten gewidmet sind.

Über Probleme der Feinzerspannung berichten Form und Beglinger in ihrer Orientierung über die Bedeutung des Schnittkantenradius; der Bericht von Wuich behandelt das Festigkeitsverhalten von Kupferlotverbindungen, und der Hinweis auf Benzotriazol dient der Information der Oberflächentechniker.

In sinnvoller Zusammenarbeit mit andern wissenschaftlich-technischen Zeitschriften wird in Form gemeinfaßlicher Auszüge, diesmal in einem Bericht von F. Roggen über Probleme des Fahrleitungsbaus, auf umfassende Darstellungen hingewiesen.

Im ästhetischen Bereich ist Kupfer nicht bloß der Werkstoff zur vorbildlichen Restaurierung historischer Bauten; vielmehr wird es gerade vom kühnen, neuzeitlichen Gestalter, der im Kirchenbau ideale Möglichkeiten der Verwirklichung seiner Konzepte findet, verwendet. Das Heft wird durch Hinweise auf neue Bücher über Nichteisenmetalle und auf den Einsatz von Kupfermetallen in der vorbildlich gestalteten Solothurner Ausstellung am Comptoir Suisse 1970 ergänzt.

Ankündigung

5. Scandinavian Furniture unter einem Dach gesammelt

Die gemeinsame skandinavische Möbelmesse, Scandinavian Furniture Fair, wird dieses Jahr vom 12. bis 16. Mai in Kopenhagen abgehalten.

Während man früher im Bella-Centret nur die dänischen und schwedischen Möbel sehen konnte und nach Forum gehen mußte, um die finnischen und norwegischen Möbel zu besichtigen, kann man dieses Jahr zum erstenmal alle vier Länder auf einmal im Bella-Centret sehen.